

Wasserverbrauch, der auf solche Schäden und Mängel zurückzuführen ist, geht grundsätzlich zu Lasten des Wasserabnehmers. Die Gemeinde Remshalden empfiehlt daher den Wasserabnehmern, in ihrem eigenen Interesse regelmäßige Zählerstandskontrollen durchzuführen.

Das Mitteilungsblatt macht Sommerpause

In der **KW 34** erscheint **kein** Mitteilungsblatt. Die Doppelausgabe 33/34 kommt am Donnerstag, 14.8., zur Verteilung. Das Mitteilungsblatt 35 erhalten Sie am Donnerstag, 28.8.



„Ready-Steady-Go!“

heißt es zum zweiten Mal beim Planspiel an der Realschule

Zum zweiten Mal konnten sich Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen beim Planspiel „Ready-Steady-Go“ an der EHR eine erste Orientierung im Berufswahl-Dickicht verschaffen, realitätsnahe Einstellungstests und Bewerbungsgespräche absolvieren und dabei eigene Stärken und Schwächen erfahren. 18 Firmen, Behörden, Bildungseinrichtungen und weiterführende Schulen konnten für das Planspiel zur Berufserkundung und Lebensplanung am vergangenen Donnerstag gewonnen werden. Eine beachtliche Zahl, freute sich Heinrich Filipitsch vom Team JobPoint des Vereins Aufbruch Remshalden, welches das Planspiel „Ready-Steady-Go“ als „Generalprobe“ für den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf in Zusammenarbeit mit der EHR organisiert hat. Gemeinsam mit Elke Mayerle, Sophia Blocher, Volkmar Beck, Markus Knecht und weiteren Ehrenamtlichen vom JobPoint bzw. vom Verein Aufbruch hatte er für eine reibungslose Durchführung des Projekts gesorgt und war Ansprechpartner am „Checkpoint“, den die 87 Neuntklässler/innen nach jedem Gespräch wieder aufsuchten. „Nach dem Erfolg des ersten Planspiels vor einem Jahr haben wir versucht, „Ready-Steady-Go“ noch weiter zu optimieren“, so Heinrich Filipitsch. So haben sich in diesem Jahr neben Vertretern der Firmen auch Fachkräfte im Ruhestand aus verschiedenen Branchen beteiligt, um die Schüler über ihre künftige Berufstätigkeit zu informieren und für Vorstellungsgespräche zu schulen. Ebenfalls neu dabei war die Kriminalpolizeidirektion Waiblingen, nachdem Schüler im Vorfeld ihr Interesse an einer Ausbildung bei der Polizei bekundet hatten.

Gut vorbereitet starteten alle Teilnehmer am Freitagmorgen in das Planspiel: Bereits im Vorfeld hatten sich die Jugendlichen über verschiedene Berufe informiert und Bewerbungsmappen erstellt, die an Firmen und Einrichtungen weitergeleitet wurden. Im fiktiven Bewerbungsgespräch galt es dann, sich souverän zu präsentieren. Direkt nach jedem Gespräch gab es eine mündliche und schriftliche Bewertung. So hatten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich von Gespräch zu Gespräch zu steigern, Ratschläge und Tipps für ihr Auftreten anzunehmen und direkt umzusetzen. Eine Chance, die von den Neuntklässlern mit viel Motivation und Ehrgeiz angenommen wurde.

Am Planspiel beteiligt hatten sich Klingele Papierwerke, Schnaithmann Maschinenbau GmbH, Oskar Frech GmbH & CO. KG, Burger Schlotz Automobile GmbH & CO.KG, Robert Bosch GmbH, Alfred Kärcher GmbH & CO. KG, die RehaWelt-Remshalden, das Archi-

tekturbüro Fetzter, die Kreissparkasse Waiblingen, die Kriminalpolizeidirektion in Waiblingen, die Schorndorfer Nachrichten, die AOK Gesundheitskasse und die Gemeinde Remshalden.



*Proben für den „Ernstfall“:
Eine Schülerin beim Vorstellungsgespräch*

Zwischen den einzelnen Bewerbungsgesprächen gab es Beratungsangebote durch Vertreter des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bundesfreiwilligendienst), der Bundesagentur für Arbeit, den weiterführenden Schulen aus Schorndorf, der Jugendsozialarbeit Backnang sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Remshalden. Außerdem stellte der Verein Aufbruch Remshalden seinen JobPoint vor. Als offener Beratungstreff richtet sich dieser an Jugendliche im Übergang von der Schule in die Berufswelt. Sie erhalten beim JobPoint qualifizierte und kontinuierliche Unterstützung in Form von Informationen über Ausbildungsstätten und Bewerbungstrainings. Darüber hinaus arbeitet der JobPoint bei der Betreuung und Begleitung der Jugendlichen mit bereits vorhandenen Angebotsstrukturen und Beratungsstellen aktiv zusammen. Die Leitung erfolgt durch Markus Knecht, hauptamtlicher Mitarbeiter des Kreisdiakonieverbandes. Dieser wertet auch die im Rahmen von „Ready-Steady-Go“ ausgefüllten rund 150 Feedbackbögen von Schülern, Firmen, Schulen, Arbeitsagentur etc. aus, bevor die Ergebnisse anschließend dem Projektteam und der Schulsozialarbeit vorgestellt werden. „Ready-Steady-Go“ – ein echtes Gemeinschaftsprojekt, für das es allen Beteiligten ganz herzlich gilt „Danke“ zu sagen!

Rentenanträge und Hilfe

bei der Klärung des eigenen Rentenkontos/Kontenklärungsanträge

Die Ortsbehörde im Rathaus Remshalden ist für Sie da.

Um einen reibungslosen Ablauf für die Antragssteller zu gewährleisten und lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um eine Terminvereinbarung für Renten- und Kontenklärungsanträge bei der Ortsbehörde. Die Ortsbehörde ist ebenso zuständig für Lebensbescheinigungen bei Auslandsrenten, Bestätigung der Personalstandsdaten, Versorgungsausgleich, Beglaubigungen für Rentenzwecke und Fragen rund um die Rentenversicherung.

Für Rentenangelegenheiten ist Frau Werner-Staib, Tel. 07151 9731-1145 ihr Ansprechpartner, Ortsbehörde im Rathaus, EG, Zimmer 0.09.

Bei Anruf bzw. Terminvereinbarung bitte die Sozialversicherungsnummer bereithalten.

Termine können auch außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten vereinbart werden.

Rufauto und Linie R

Informationen zum Rufauto und zur Linie R finden Sie auf unserer Homepage www.remshalden.de.